

Sechs-Monats-Bericht

° Juli 2007 - Dezember 2007

Erstes Halbjahr 2007/2008 übertrifft Erwartungen

- Konzernumsatz wächst mit 12,9% auf € 29,5 Mio. (Vorjahr: € 26,1 Mio.)
- Operatives Ergebnis (EBITDA) beträgt € 7,7 Mio. (Vorjahr: € 8,1 Mio.) bei einer EBITDA-Marge von 26,1% (Vorjahr: 30,9%)

Zweites Quartal 2007/2008 mit Rekordumsatz

- Rekordumsatz von € 18,5 Mio. (Vorjahr: € 15,0 Mio.) erzielt
- SafeGuard Enterprise 5.2 mit neuen Modulen für das Management von Microsoft Vista Bitlocker und den sicheren Datenaustausch über externe Speichermedien freigegeben
- Europäische Behörde erteilt Großauftrag in Millionenhöhe für SafeGuard Enterprise
- Führender US-Pharmahersteller entscheidet sich für konzernweiten Einsatz von SafeGuard Easy

Bedeutsame Ereignisse nach Ablauf des ersten Halbjahrs 2007/2008

- Utimaco gewinnt Investcorp erneut als strategischen Investor zur Unterstützung der weiteren Expansion im Bereich Datensicherheitslösungen

Kennzahlen

Angaben in T €	2007/2008 Q2 Okt.-Dez.	2006/2007 Q2 Okt.-Dez.	2007/2008 6 Monate Juli-Dez.	2006/2007 6 Monate Juli-Dez.
Umsatz	18.527	14.970	29.495	26.119
• Wachstum	23,8%	25,0%	12,9%	22,4%
EBITDA	6.184	5.288	7.695	8.073
• Marge	33,4%	35,3%	26,1%	30,9%
EBIT	5.514	4.707	6.356	7.247
• Marge	29,8%	31,4%	21,5%	27,7%
Nettoergebnis	4.045	3.483	4.967	5.682
• Marge	21,8%	23,3%	16,8%	21,8%
EPS (gem. IAS)				
• unverwässert	€ 0,27	€ 0,24	€ 0,34	€ 0,39
• verwässert	€ 0,26	€ 0,23	€ 0,32	€ 0,37
Cash Flow operativ	-2.146	191	-5.008	2.297
Mitarbeiter (31.12.)	302	279	302	279

Finanzkalender

- Präsentation
6-Monatsergebnisse
Telefonkonferenz für Analysten
28. Februar 2008
- Deutsche Bank –
Pan European Small and Mid
Cap Conference
London, UK
12. März 2008
- Close Brothers Seydler –
Small & Mid Cap Conference
Frankfurt, Deutschland
7. Mai 2008
- Equinet – European Mid &
Small Cap Conference
London, UK
27. Mai 2008
- 9-Monatsbericht
Mai 2008
- Cheuvreux – European Small
& Mid Cap Conference
London, UK
18. Juni 2008
- 12-Monatsergebnisse
Analystenkonferenz
September 2008
- Hauptversammlung 2007/2008
19. November 2008

Ausblick

- Fortsetzung des zweistelligen Umsatzwachstums für das zweite Geschäftshalbjahr 2007/2008 und stabile Ertragslage für das Gesamtjahr 2007/2008 erwartet

Utimaco Safeware AG

WKN: 7572406
ISIN: DE0007572406
Reuters: UTIG.DE
Bloomberg: USA
Internet: www.utimaco.de

Investor Relations
Jutta Stolz, CIRO
mailto: jutta.stolz@utimaco.de
Tel: +49 (0)6171 88-1117
Fax: +49 (0)6171 88-1050

Postanschrift
Utimaco Safeware AG
Investor Relations
Postfach 20 26
DE-61410 Oberursel

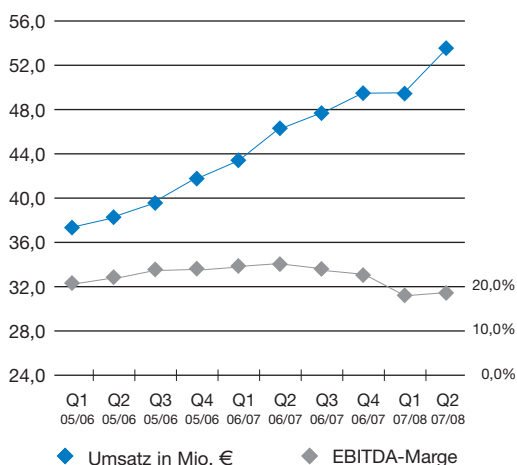
Konzernzwischenlagebericht (Juli – Dezember 2007)

Rahmenbedingungen und Geschäftsentwicklung des Konzerns

Nach einem Rekordumsatz von € 18,5 Mio. im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2007/2008 (Vorjahr: € 15,0 Mio.) lag die Umsatzentwicklung des Utimaco Konzerns im ersten Halbjahr 2007/2008 mit einem Wachstum von 12,9% auf € 29,5 Mio. (Vorjahr: € 26,1 Mio.) deutlich über den Erwartungen. Vor dem Hintergrund der Übergangsphase zur neuen Produktgeneration SafeGuard Enterprise war das Unternehmen nur von einer Seitwärtsbewegung des Umsatzes im ersten Halbjahr ausgegangen. Die unerwartet gute Geschäftsentwicklung resultiert aus den deutlich steigenden Umsatzbeiträgen der neuen Produktgeneration SafeGuard Enterprise und einer sehr positiven Entwicklung des Geschäfts mit Lawful Interception & Monitoring Solutions (LIMS). Vor allem in Europa lag der mit SafeGuard Enterprise erzielte Umsatz, u.a. durch einen zum Jahresende erzielten Großauftrag bei einer europäischen Landesbehörde, über den Erwartungen. Insgesamt zeigte sich die Nachfrage nach Datensicherheitslösungen in den wesentlichen Absatzmärkten Europa und den USA erfreulich unbeeindruckt von der Kreditkrise und der konjunkturellen Abschwächung in den USA.

Umsatz und EBITDA-Marge

Fortlaufende 12-Monatsbetrachtung

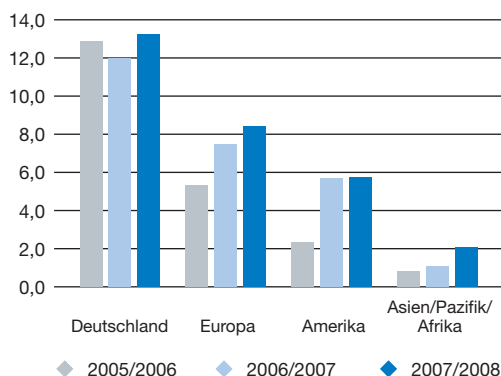


Die Region Deutschland verzeichnete nach sechs Monaten einen Umsatz von € 13,2 Mio. und lag damit um 10,7% über dem Vorjahr (Vorjahr: € 11,9 Mio.). Insgesamt betrug der Beitrag dieser Region zum Gesamtumsatz 44,8% (Vorjahr: 45,7%). Im europäischen Ausland stieg der Umsatz um 13,3%

auf € 8,4 Mio. (Vorjahr: € 7,4 Mio.). Die Region Amerika war von der Übergangsphase zum neuen Produktportfolio geprägt und lag mit einem Umsatz von € 5,7 Mio. auf Vorjahresniveau (Vorjahr: € 5,7 Mio.). Gleichwohl konnte in dieser Region der in der Vorjahresperiode erzielten Rekordauftrag bei einem weltweit führenden Automobilkonzern im zweiten Quartal durch einen Großauftrag für SafeGuard Easy bei einem führenden Pharmahersteller kompensiert werden. In der Region Asien/Pazifik/Afrika wurde der Umsatz auf € 2,1 Mio. (Vorjahr: € 1,1 Mio.) nahezu verdoppelt.

Umsatz nach Regionen

6 Monate (Juli-Dez.) in Mio. €

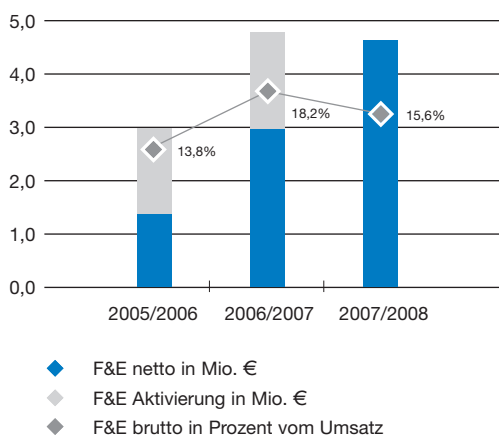


Das Bruttoergebnis betrug nach sechs Monaten € 25,1 Mio. und lag um 6,9% über dem Vorjahreswert (Vorjahr: € 23,4 Mio.). Dies entspricht einer Bruttomarge von 84,9% (Vorjahr: 89,7%). Der Rückgang der Bruttomarge resultiert im Wesentlichen aus der planmäßigen Abschreibung von € 0,8 Mio. auf aktivierte Entwicklungskosten für die neue Produktgeneration SafeGuard Enterprise sowie aus einer außerordentlichen Belastung des Wareneinstands im Geschäftsbereich LIMS im zweiten Quartal in Höhe von € 0,4 Mio.

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung lagen in den ersten sechs Monaten mit € 4,6 Mio. leicht unter dem Bruttoniveau der Vorjahresperiode (Vorjahr: € 4,8 Mio. ohne Aktivierung von € 1,8 Mio.). Im Berichtszeitraum wurden keine Entwicklungskosten für selbst erstellte Software aktiviert (Vorjahr: Aktivierung in Höhe von € 1,8 Mio.). Im Verhältnis zum Umsatz betragen die Forschungs- und Entwicklungskosten 15,6% (Vorjahr: brutto 18,2%, netto 11,3%).

Kosten Forschung und Entwicklung

6 Monate (Juli-Dez.)

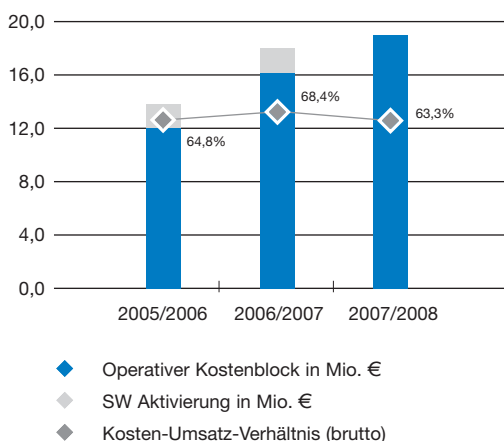


Die Vertriebs- und Marketingkosten lagen mit € 10,9 Mio. um 7,5% über dem Vorjahresniveau (€ 10,1 Mio.) Die allgemeinen Verwaltungskosten betragen € 3,2 Mio. (Vorjahr: € 3,0 Mio.).

Insgesamt erhöhte sich der operative Kostenblock (Vertriebs- und Marketingkosten, Forschungs- und Entwicklungskosten sowie allgemeine Verwaltungskosten) um 16,4% auf € 18,7 Mio. (Vorjahr: € 16,1 Mio.). Bereinigt um die Kapitalisierungseffekte der Vorjahresperiode betrug der Anstieg lediglich 4,6%. Das Kosten-Umsatzverhältnis betrug im Berichtszeitraum 63,3% (Vorjahr: brutto 68,4%, netto 61,4%).

Kostenentwicklung

6 Monate (Juli-Dez.)



Das EBITDA-Ergebnis betrug nach sechs Monaten € 7,7 Mio. (Vorjahr: € 8,1 Mio.), was einer Marge von 26,1% (Vorjahr: 30,9%) entspricht. Das EBITDA-Ergebnis der Vorjahresperiode war durch aktivierte Entwicklungskosten in Höhe von € 1,8 Mio. begünstigt.

Es wurde ein positives operatives Ergebnis (EBIT) in Höhe von € 6,4 Mio. (Vorjahr: € 7,2 Mio.) und eine EBIT-Marge von 21,5% (Vorjahr: 27,7%) erzielt. Bereinigt um die Abschreibung von aktivierten Entwicklungskosten und die Kapitalisierungseffekte der Vorjahresperiode verbesserte sich das operative Ergebnis gegenüber der Vorjahresperiode dagegen um 31,1%.

Das Vorsteuerergebnis (EBT) betrug € 7,0 Mio. (Vorjahr: € 7,7 Mio.), was einer Marge von 23,6% (Vorjahr: 29,3%) entspricht.

Das Ergebnis nach Steuern (EAT) belief sich auf € 5,0 Mio. gegenüber € 5,7 Mio. im Vorjahr bei einer Marge von 16,8% (Vorjahr: 21,8%).

Das unverwässerte Ergebnis pro Aktie nach IAS betrug € 0,34 (Vorjahr: € 0,39) auf Basis einer gewichteten unverwässerten Aktienzahl von 14.745.449 (Vorjahr: 14.745.449). Das verwässerte Ergebnis pro Aktie nach IAS betrug € 0,32 (Vorjahr: € 0,37) auf Basis einer gewichteten verwässerten Aktienzahl von 15.320.558 (Vorjahr: 15.225.449).

Der operative Cash-flow betrug nach sechs Monaten € -5,0 Mio. (Vorjahr: € 2,3 Mio.). Er wurde belastet durch Steuerzahlungen in Höhe von € 2,4 Mio. (Vorjahr: € 0,2 Mio.), von denen € 1,3 Mio. auf frühere Perioden entfallen, sowie durch Auszahlung eines 3-Jahres-Bonusprogramms in Höhe von € 2,2 Mio.

Vermögens- und Finanzlage

Utimaco verfügt auch mit Ablauf der ersten sechs Monate 2007/2008 über eine Bilanz mit beträchtlichen finanziellen Ressourcen. Zum 31. Dezember 2007 betragen die liquiden Mittel inklusive der kurzfristig liquidierbaren Wertpapiere € 26,0 Mio. (per 30. Juni 2007: € 33,1 Mio.). Der Mittelabfluss von € 7,1 Mio. resultiert im Wesentlichen aus der Dividendenzahlung von € 2,2 Mio. für das Geschäftsjahr 2006/2007, der Auszahlung des 3-Jahres-Bonusprogramms in Höhe von € 2,2 Mio. sowie aus Steuerzahlungen in Höhe von € 2,4 Mio. Die kurzfristigen Vermögensgegenstände (Zahlungsmittel, Forderungen, Vorräte und sonstige kurzfristigen Vermögensgegenstände) überstiegen die kurzfristigen Verbindlichkeiten um 214% (per 30. Juni 2007: 159%).

Die Erhöhung des Eigenkapitals im Berichtszeitraum von € 40,5 Mio. auf € 43,5 Mio. resultiert im Wesentlichen aus dem erzielten Periodenüberschuss in Höhe von € 5,0 Mio. abzüglich der Dividendenzahlung für das Geschäftsjahr 2006/2007 in Höhe von € 2,2 Mio. Die Eigenkapitalquote betrug zum 31. Dezember 2007 69,6% (per 30. Juni 2007: 66,2%).

Investitionen

Die Investitionen beliefen sich im Berichtszeitraum auf € 0,6 Mio. (Vorjahr: € 2,8 Mio.).

Mitarbeiter

Zum 31. Dezember 2007 beschäftigte Utimaco 302 Mitarbeiter (Vorjahr: 279 Mitarbeiter). Hier von waren zum Berichtsstichtag 62% im Inland (Vorjahr: 62%) und 38% im Ausland (Vorjahr: 38%) tätig.

Auftragslage – Saisonalität

Utimaco liefert ihre Produkte und Lösungen im Allgemeinen kurz nach Auftragseingang aus und verfügt üblicherweise über keinen erheblichen Auftragsüberhang. Der Absatz von Produkten und Lösungen hängt im Wesentlichen von den im jeweiligen Quartal eingegangenen und erfüllten Aufträgen ab und kann nicht sicher vorausgesagt werden.

Risikobericht

Utimaco verfügt über ein Risikomanagementsystem, das die frühzeitige Erkennung und Analyse von Risiken sowie die Ergreifung entsprechender Maßnahmen ermöglicht. Die Risikofaktoren haben sich im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2007/2008 gegenüber dem Berichtsjahr 2006/2007 nicht signifikant verändert und sind im Geschäftsbericht der Utimaco für das Jahr 2006/2007 nachzulesen.

Besondere Ereignisse nach Abschluss des zweiten Quartals

Utimaco hat Investcorp Technology Partners erneut als strategischen Investor gewonnen. Die auf Technologieinvestments spezialisierte transatlantische Investmentgruppe hat im Januar 2008 den Erwerb von rund 24% der Aktien von Utimaco mitgeteilt. Mit dieser Beteiligung wird Investcorp Technology Partners erneut größter Einzelaktionär der Utimaco. Bereits im Septem-

ber 2003 hatte Investcorp Technology Partners als strategischer Investor zu einer Beschleunigung der Wachstumsstrategie von Utimaco im Markt für mobile Datensicherheit beigetragen. Ziel der erneuten Beteiligung ist es, Utimaco auf dem eingeschlagenen Weg zu begleiten und das Unternehmenswachstum im stark wachsenden Markt für Datensicherheitslösungen zu beschleunigen.

Ausblick

Die Prognosen der Marktforscher versprechen weiterhin eine positive Entwicklung des IT-Sicherheitsmarktes, der aus unserer Sicht von einer möglichen Verlangsamung des Wachstums der Weltwirtschaft nur unwesentlich betroffen sein sollte. Wir erwarten für das laufende Geschäftsjahr 2007/008 daher weiterhin Wachstumsimpulse vom US-amerikanischen und europäischen Markt. In diesen Regionen wollen wir unsere Marktposition mit unserer neuen Produktgeneration SafeGuard Enterprise weiter ausbauen. Der japanische Markt wird mit einer japanischen Sprachversion von SafeGuard Enterprise breiter erschlossen, erste Impulse erwarten wir für die zweite Geschäftsjahreshälfte. Im laufenden Geschäftsjahr wollen wir unsere bestehenden Technologie- und Vertriebspartnerschaften mit Lenovo, Intel, Nokia-Siemens-Networks und Huawei weiter ausbauen und weitere wichtige Partner hinzugewinnen.

Im Bereich Forschung und Entwicklung konzentrieren wir uns auf die Komplettierung der neuen Produktgeneration SafeGuard Enterprise zu einer umfassenden Lösung für Datensicherheit.

Für das zweite Geschäftshalbjahr rechnen wir weiterhin mit zunehmenden Umsatzbeiträgen von SafeGuard Enterprise und einer Fortsetzung des zweistelligen Umsatzwachstums auf Konzernebene. Durch den Wegfall der ergebnislastenden Effekte aus der Aktivierung selbst erstellter Software und die begonnene Abschreibung von aktivierten Entwicklungskosten wird unser Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr zusätzlich mit rund € 3,9 Mio. belastet sein. Wir gehen für das Gesamtjahr 2007/2008 dennoch von einer stabilen Ertragslage aus.

Umsatz- und Ergebnisentwicklung der Geschäftsbereiche

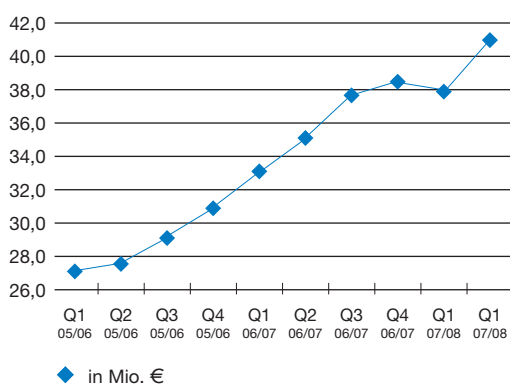
Data Protection

Der Geschäftsbereich Data Protection entwickelt und vermarktet professionelle Lösungen zum Schutz der Vertraulichkeit und Integrität von Daten bei der Speicherung (data at rest), Übertragung (data in transit) und Verarbeitung in Geschäftsprozessen (data in use). Das Lösungsportfolio wird als SafeGuard-Produktfamilie bezeichnet und umfasst Software-Lösungen und Hardware-Lösungen. Der Vertrieb erfolgt vorwiegend indirekt über Vertriebs- und OEM-Partner.

Nach einem schwächeren ersten Quartal konnte der Geschäftsbereich Data Protection das Geschäft mit Software-Lizenzen im zweiten Quartal vor allem durch steigende Umsatzbeiträge der neuen Produktgeneration SafeGuard Enterprise gegenüber der Vorjahresperiode um 27,7% auf € 11,7 Mio. (Vorjahr: € 9,2 Mio.) steigern. Darin enthalten ist ein Großauftrag für SafeGuard Enterprise in Millionenhöhe, der zum Jahresende bei einer europäischen Landesbehörde erzielt wurde. Der Umsatz mit Software-Lizenzen und Wartungserlösen stieg im zweiten Quartal um 25,5% auf € 14,6 Mio (Vorjahr: € 11,6 Mio.).

Data Protection Umsatz Lizenzen und Wartung

Fortlaufende 12-Monatsbetrachtung



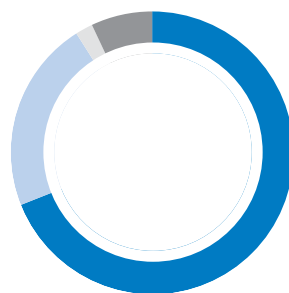
In den ersten sechs Monaten 2007/2008 wuchs der Umsatz mit Software-Lizenzen und Wartungserlösen um 12,1% auf € 22,7 Mio. (Vorjahr: € 20,2 Mio.).

Der Umsatzanteil der Software-Lösungen (Lizenzen und Wartungserlöse) betrug 90,9% (Vorjahr: 88,7%), wobei das Lizenzgeschäft mit 9,1% auf € 17,2 Mio. (Vorjahr: € 15,7 Mio.) wuchs. Die Wartungserlöse stiegen um 22,2% auf € 5,5 Mio.

(Vorjahr: € 4,5 Mio.). Insgesamt erzielte dieser Geschäftsbereich in den ersten sechs Monaten einen Umsatz in Höhe von € 24,9 Mio. und lag damit um 9,4% über dem Vorjahresniveau (Vorjahr: € 22,8 Mio.). Der Beitrag dieses Geschäftsbereichs zum operativen Ergebnis (Segmentbeitrag) betrug € 7,5 Mio. (Vorjahr: € 8,6 Mio.), was einer Marge von 29,9% (Vorjahr: 37,6%) entspricht. Bereinigt um die Abschreibung von aktivierten Entwicklungskosten in Höhe von € 0,8 Mio. und die Kapitalisierungseffekte der Vorjahresperiode in Höhe von € 1,8 Mio. verbesserte sich der Segmentbeitrag gegenüber der Vorjahresperiode dagegen um 21,6%.

Data Protection Umsatz nach Produktgruppen

6 Monate (Juli-Dez.)



- ◆ Lizenzen: 69%
- ◆ Service: 2%
- ◆ Wartung: 22%
- ◆ Hardware: 7%

Data Protection

Angaben in T €	2007/2008 6 Monate Juli-Dez.	2006/2007 6 Monate Juli-Dez.
Umsatz	24.914	22.782
• Wachstum	9,4%	25,5%
Segmentbeitrag*	7.450	8.571
• Marge	29,9%	37,6%

* vor Umlage zentraler Kosten

Lawful Interception & Monitoring Solutions (LIMS)

Der Geschäftsbereich Lawful Interception & Monitoring Solutions (LIMS) entwickelt Lösungen für Netzbetreiber und Telekommunikationsanbieter zur gesetzeskonformen Überwachung von Telekommunikationsdiensten unterschiedlichster Art. Die LIMS-Lösungen basieren auf

einer zentralen Management-Plattform für alle zu überwachenden Kommunikationsdienste eines Telekommunikationsanbieters und bilden die Schnittstelle zu den autorisierten Behörden (Law Enforcement Agencies, LEAs) und deren Monitoring Center. Sie unterstützen eine Vielzahl von Netzwerkelementen, so dass sie sich in praktisch beliebige Kommunikationsnetze eines Festnetz-, Mobilfunk- oder Internet-Providers integrieren lassen. Überwacht werden können Sprach- und Datendienste inkl. Telefonie, Fax, SMS, MMS, E-Mail, Voicemail, VoIP, Push-to-Talk und weitere Internet-Dienste.

Das Design der LIMS-Lösungen entspricht internationalen Lawful Interception (LI)-Standards der ETSI, 3GPP, ANSI, PacketCable und ist geprüft von verschiedenen nationalen Behörden zur Ausleitung von Überwachungsdaten. Höchste Sicherheitsanforderungen bei der Verarbeitung der privaten Daten sind durch Verschlüsselung, revisionsfähige Protokollierung und Funktionsteilung nach dem 4-Augenprinzip berücksichtigt. Der Vertrieb erfolgt primär über OEM-Partner.

Der Geschäftsbereich Lawful Interception & Monitoring Solutions (LIMS) konnte in den ersten sechs Monaten den Umsatz um 37,3% auf € 4,6 Mio. (Vorjahr: € 3,3 Mio.) steigern. Dabei kam es vor allem im zweiten Quartal 2007/2008 zu einer deutlichen Zunahme der Aufträge aufgrund einer Gesetzesänderung in Deutschland, die alle Anbieter von Internet-Zugängen mit mehr als 10.000 Teilnehmern verpflichtete, bis spätestens Ende 2007 Überwachungsvorrichtungen vorzuhalten und auf Anordnung von autorisierten Behörden Überwachungsmaßnahmen einzurichten. Neben dem Direktgeschäft mit diesen Kunden wurde auch das Partnergeschäft mit Nokia Siemens Networks (NSN) und Huawei gestärkt und Gespräche mit einem weiteren möglichen Partner geführt.

Der Beitrag dieses Geschäftsbereichs zum operativen Ergebnis (Segmentbeitrag) stieg um 18,3% auf € 2,1 Mio. (Vorjahr: € 1,7 Mio.), was einer Marge von 44,8% (Vorjahr: 52,0%) entspricht. Der unterproportionale Anstieg des Segmentbeitrags resultiert aus einer außerordentlichen Belastung des Wareneinstands im zweiten Quartal in Höhe von € 0,4 Mio.

Lawful Interception & Monitoring Solutions (LIMS)

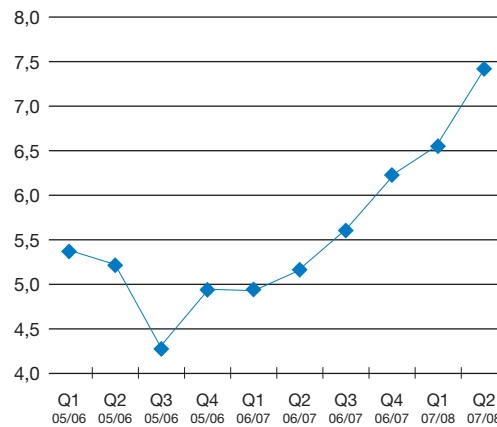
Angaben in T €	2007/2008 6 Monate Juli-Dez.	2006/2007 6 Monate Juli-Dez.
Umsatz	4.580	3.337
• Wachstum	37,3%	4,4%
Segmentbeitrag*	2.053	1.736
• Marge	44,8%	52,0%

* vor Umlage zentraler Kosten

Lawful Interception & Monitoring Solutions (LIMS)

Umsatzentwicklung

Fortlaufende 12-Monatsbetrachtung



◆ in Mio. €

Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten der Utimaco-Gruppe

Neben der fortlaufenden Anpassung des bisherigen Produktportfolios an technologische Entwicklungen und steigende Sicherheitsanforderungen liegt der Schwerpunkt im Bereich Forschung und Entwicklung im laufenden Geschäftsjahr auf der Komplettierung der neuen Produktgeneration SafeGuard Enterprise zu einer umfassenden 360° Lösung für Datensicherheit. SafeGuard Enterprise ist eine modulare und erweiterbare Sicherheitssuite, in deren Mittelpunkt ein zentrales Management Center steht, das die einfache Definition, Durchsetzung und Überwachung von unternehmensweiten Sicherheitsrichtlinien ermöglicht sowie eine umfassende zentrale Schlüsselverwaltung beinhaltet. Führende Industrieanalysten bestätigen die starke Visionskraft der Produktstrategie von Utimaco bei der Entwicklung von SafeGuard Enterprise. So ist Utimaco erneut im Leaders-Quadranten der diesjährigen Gartner-Studie „Magic Quadrant for Mobile Data Protection 2007“ positioniert und nimmt im Magic Quadrant die führende Position beim Kriterium „Completeness of Vision“ ein.

Data Protection

SafeGuard Enterprise 5.20 released

Mit der im zweiten Quartal 2007/2008 freigegebenen Version 5.2 stellt die neue Produktgeneration SafeGuard Enterprise neben dem Modul Device Encryption nun zwei weitere Module bereit. Das Modul SafeGuard Data Exchange verschlüsselt Daten auf Wechseldatenträgern (USB-Sticks, CDs, DVDs etc). In Verbindung mit dem intelligenten Key Management von SafeGuard Enterprise ermöglicht das neue Modul

den sicheren Datenaustausch per Wechselmedium sowohl innerhalb des Unternehmens als auch bei der Kommunikation mit externen Partnern, die über keine SafeGuard-Sicherheitssoftware verfügen.

Mit dem neuen Modul SafeGuard Partner Connect kann nun auch die Verschlüsselungsfunktion 'Windows Vista BitLocker' von Microsoft mit der Management Konsole von SafeGuard Enterprise zentral verwaltet werden. Unternehmen können zur Festplattenverschlüsselung sowohl BitLocker als auch das Modul SafeGuard Device Encryption von Utimaco unter einem einheitlichen Management nutzen, wodurch sich besonders in heterogenen Betriebssystem-Landschaften der Rundumschutz jedes Clients einfach und schnell gewährleisten lässt. Utimaco ist der erste und bisher einzige Anbieter von umfassenden Datensicherheitslösungen, der über seine zentrale Sicherheitssuite das Management der betriebssysteminternen Festplattenverschlüsselung von Microsoft ermöglicht.

Weitere Komplettierung des SafeGuard-Produktportfolios

Zur weiteren Komplettierung des SafeGuard-Produktportfolios für 360° Datensicherheit wurden im zweiten Quartal 2007/2008 zwei Sicherheitslösungen über OEM-Vereinbarungen lizenziert. Beide Lösungen werden zunächst als eigenständige SafeGuard Produkte angeboten und in einem nächsten Schritt weiterentwickelt, um sie in die Sicherheitssuite SafeGuard Enterprise zu integrieren. Das lizenzierte Sicherheitspaket SafeGuard PortProtector schützt vor Datenverlusten über Schnittstellen zu externen Speichermedien und Kommunikationsschnittstellen für Funkverbindungen wie Bluetooth oder WLAN. Mit der Sicherheitslösung SafeGuard LeakProof ergänzt Utimaco das SafeGuard Portfolio um Inhaltsanalyse (content awareness) und Datenklassifizierung zur Abwehr von Datenverlusten durch autorisierte Nutzer. Mit diesen Lösungen zum Schutz vor absichtlichen und unabsichtlichen Datenverlusten durch autorisierte Nutzer expandiert Utimaco in den neuen und stark wachsenden Markt für Data Leakage Prevention Software.

Neue Version SafeGuard LanCrypt 3.5 mit erweiterten Verschlüsselungsoptionen

SafeGuard LanCrypt, eine Workgroup-basierte Sicherheitslösung zur Verschlüsselung von Dateien und Verzeichnissen auf Endgeräten und in Netzwerken, verfügt mit der im ersten Quartal 2007/2008 freigegebenen Version 3.5 über erweiterte Verschlüsselungsoptionen. So lässt sich sicherstellen, dass Dateien beim Kopieren oder Bewegen verschlüsselt bleiben, auch wenn für den Zielpfad oder das Zielmedium keine Verschlüsselungsregeln definiert sind. Der Verschlüsselungsmodus greift auch, wenn verschlüsselte Dateien auf CDs oder DVDs geschrieben werden. Ein unerwünschtes Ausschleusen von sensiblen Daten aus dem Unternehmen kann so wirkungsvoll verhindert werden.

Neue Version SafeGuard Mail Gateway 5.3 erhöht Ausfallsicherheit

Das SafeGuard MailGateway, eine Sicherheitslösung zur zentralen Absicherung des E-Mail-Verkehrs von Organisationen durch Verschlüsselung und digitale Signatur, vereinfacht mit der im ersten Quartal 2007/2008 freigegebenen Version 5.3 den Zusammenschluss mehrerer SafeGuard MailGateways zu einem ausfallsicheren Cluster. Zur Speicherung von Schlüssel-, Zertifikats- und Policy-Informationen ist mit dieser Version keine externe Datenbank mehr erforderlich.

SafeGuard CryptoServer erhält erneut Zertifizierung nach führendem US-Sicherheitsstandard

SafeGuard CryptoServer, ein Hardware-Sicherheitsmodul, das kryptographische Funktionen und Schlüssel in einer gesicherten Hardware-Umgebung kapselt, ist im ersten Quartal 2007/2008 auch in der Folgeversion CS (vormals CryptoServer 2000) vom National Institute of Standards & Technology (NIST) des US-Handelsministeriums mit dem Sicherheitszertifikat FIPS 140-2 Level 3 ausgezeichnet worden. Beim Kriterium „Physikalische Sicherheit“ erhielt es sogar die höchste Stufe Level 4. FIPS (Federal Information Processing Standard) 140-2 beschreibt die informationstechnischen Sicherheitsanforderungen von US-Regierungsbehörden an Verschlüsselungstechnologien. Mit der FIPS-Zertifizierung entspricht SafeGuard CryptoServer einem der weltweit strengsten Sicherheitsstandards und erfüllt die Grundvoraussetzung von US-Behörden bei der Auswahl von Verschlüsselungsprodukten.

Neue Anwendungsgebiete für den SafeGuard CryptoServer

SafeGuard CryptoServer schützt elektronische Reisepässe

Im Auftrag des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) hat Utimaco im zweiten Quartal 2007/2008 die Entwicklung einer Spezialversion des SafeGuard CryptoServers abgeschlossen, die vor Fälschungen und Missbrauch der neuen elektronischen Reisepässe schützt. Diese Reisepässe sind entsprechend der Spezifikationen der internationalen Zivilluftfahrtorganisation ICAO (International Civil Aviation Organization) seit Ende 2006 weltweiter Standard und speichern zusätzlich biometrische Daten in Form von Fingerabdrücken. SafeGuard CryptoServer, der als weltweit erstes Hardware-Sicherheitsmodul die Richtlinien der ICAO umfassend erfüllt, wird zukünftig als zentrale Sicherheitskomponente bei der Ausstellung von elektronischen Reisepässen in Deutschland eingesetzt. Darüber hinaus unterstützt SafeGuard CryptoServer die ICAO-konforme Verifikation der Pässe an den internationalen Kontrollstellen und ist damit für den dortigen Einsatz prädestiniert.

SafeGuard CryptoServer sorgt für Datenschutz bei der elektronischen Gesundheitskarte

Der SafeGuard Cryptoserver wird seit Anfang 2008 als zentrale Sicherheitskomponente der Telematik-Infrastruktur für die neue elektronische Gesundheitskarte in Deutschland eingesetzt. Er sichert den zentralen Broker-Dienst für Zugriffe auf die zentral gespeicherten Gesundheitsdaten ab und wird darüber hinaus bereits von namhaften Krankenkassen im Rahmen von Gesamtlösungen für die sichere Kartenpersonalisierung genutzt.

Lawful Interception & Monitoring Solutions (LIMS)

Ausbau des LIMS-Portfolios für Next Generation Networks (NGN)

Im ersten Quartal 2007/2008 wurde die technologische Zusammenarbeit mit OEM-Partnern weiter ausgebaut und dabei vor allen Dingen Lawful-Interception-Lösungen für Next Generation Networks (NGN) realisiert. Mit der OEM Release 6.0 für Motorola und der OEM Release 6.1 für Nokia Siemens Networks wurden für wichtige OEM Partner LIMS-Versionen freigegeben, die Lawful-Interception-Lösungen für die unterschiedlichen IP Multimedia Systeme (IMS) beinhalten. Das IMS als zentrale Plattform für IP-basierte Multimedia-Anwendungen im Festnetz und Mobilfunknetz wird dabei über die Komponenten CSCF, SBC oder MGW angebunden. Mit dem OEM Release 6.2 für den chinesischen Partner Huawei wurde das LIMS-Portfolio an Huawei Lawful Interception Interfaces ausgebaut und neben dem Huawei IMS auch Lawful-Interception-Lösungen für aktuellste Huawei WCDMA / CDMA2000 Technologien freigegeben. Damit stehen bereits Anbindungen an 14 unterschiedliche Netzelemente für Huawei zur Verfügung.

Erweiterung des LIMS-Systems im Bereich Internet Access

Mit den neuen Aufträgen im Bereich Internet Access durch die Einführung der TR TKÜ 5.0 (Technische Richtlinie zur Umsetzung gesetzlicher Maßnahmen zur Überwachung der Telekommunikation) in Deutschland wurde die Bandbreite der unterstützten Internet-Router ausgebaut. So unterstützt das Lawful Interception Management System mittlerweile eine Vielzahl von Internet Access Servern führender Hersteller, wie Cisco, Juniper, Motorola, Redback und Huawei.

Portierung von Utimaco LIMS auf Linux

Im Rahmen eines größeren Kundenprojektes ist die Utimaco LIMS Software auf das lizenzfreie Linux-Betriebssystem portiert worden. Für zukünftige Anwendungen steht somit neben dem etablierten Sun Solaris Betriebssystem und den Sun Sparc Servern nun eine weitere Plattform auf Basis von Linux und AMD/Intel-Servern zur Verfügung. Damit kann Utimaco nun noch flexibler auf unterschiedliche Kundenbedürfnisse eingehen und den internationalen Markt insbesondere in Asien noch besser adressieren.

Konzernzwischenabschluss (Juli – Dezember 2007)

Konzern- Gewinn- und Verlustrechnung nach IFRS

Angaben in T €	2007/2008 Q2 Okt.-Dez.	2006/2007 Q2 Okt.-Dez.	2007/2008 6 Monate Juli-Dez.	2006/2007 6 Monate Juli-Dez.
Umsatzerlöse	18.527	14.970	29.495	26.119
Herstellkosten	-2.792	-1.643	-4.443	-2.677
Bruttoergebnis vom Umsatz	15.735	13.327	25.051	23.442
Vertriebs- und Marketingkosten	-5.999	-5.329	-10.855	-10.100
Forschungs- und Entwicklungskosten	-2.441	-1.510	-4.614	-2.950
Allgemeine Verwaltungskosten	-1.738	-1.613	-3.210	-3.000
Sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen, netto	-40	-167	-12	-142
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	5.516	4.709	6.360	7.250
Finanzergebnis	358	214	601	401
Ergebnis vor Steuern	5.874	4.922	6.960	7.651
Ertragssteuern	-1.828	-1.439	-1.993	-1.969
Ergebnis nach Steuern	4.045	3.483	4.967	5.682
Anteile Dritter am Ergebnis	0	0	0	0
Jahresüberschuss	4.045	3.483	4.967	5.682
Ergebnis je Aktie nach IAS				
• unverwässert	€ 0,27	€ 0,24	€ 0,34	€ 0,39
• verwässert	€ 0,26	€ 0,23	€ 0,32	€ 0,37
Aktienanzahl gewichtet				
• unverwässert	14.745.449	14.745.449	14.745.449	14.745.449
• verwässert	15.415.666	15.225.449	15.320.558	15.225.449

Konzernzwischenabschluss (Juli – Dezember 2007)

Konzernbilanz nach IFRS

Angaben in T €	6-Monats- abschluss 31. Dez. 2007	Jahres- abschluss 30. Juni 2007	Anhang
AKTIVA			
Kurzfristige Vermögenswerte			
Zahlungsmittel	22.353	22.812	
Wertpapiere	3.665	10.313	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, netto	19.613	12.490	
Vorräte	2.082	1.155	
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	1.803	929	(1)
Summe kurzfristige Vermögenswerte	49.516	47.699	
Langfristige Vermögenswerte			
Langfristige Finanzanlagen	36	36	
Sachanlagen	1.744	1.675	
Immaterielle Vermögenswerte	9.919	10.756	
Latente Steueransprüche	1.324	1.082	
Summe langfristige Vermögenswerte	13.023	13.549	
Summe AKTIVA	62.539	61.248	
PASSIVA			
Verbindlichkeiten			
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.401	1.893	
Erhaltene Anzahlungen	1.024	211	
Sonstige Verbindlichkeiten	3.036	4.177	(2)
Steuerrückstellungen	513	1.085	
Rückstellungen	2.088	4.416	(3)
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	6.703	6.604	
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	15.765	18.388	
Langfristige Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	2	
Latente Steuern	1.732	493	
Rückstellungen für Pensionen	1.010	1.010	
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	489	824	
Summe langfristige Verbindlichkeiten	3.231	2.329	
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	14.745	14.745	(4)
Kapitalrücklagen	5.859	5.533	
Sonstige Rücklagen	6.912	6.912	
Ausgleichsposten für Währungsumrechnung	-51	20	
Bilanzgewinn	16.078	13.322	
Summe Eigenkapital	43.543	40.532	
Summe PASSIVA	62.539	61.248	

Konzernzwischenabschluss (Juli – Dezember 2007)

Cash-Flow Rechnung nach IFRS

Angaben in T €	2007/2008 Q2 Okt.-Dez.	2006/2007 Q2 Okt.-Dez.	2007/2008 6 Monate Juli-Dez.	2006/2007 6 Monate Juli-Dez.
Cash-Flow aus betrieblicher Tätigkeit				
Ergebnis vor Steuern	5.874	4.922	6.960	7.651
• Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	669	580	1.335	823
• Abschreibungen auf Finanzanlagen	2	2	4	3
• Veränderung anderer zahlungsunwirksamer Posten	257	-6	256	-25
• Eliminierung von Erträgen und Aufwendungen aus Geldanlagen und Finanzinstrumenten	-360	-149	-605	-272
• Veränderung der Vorräte, Forderungen, sonstigen Vermögensgegenstände und aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	-8.696	-5.666	-8.208	-5.429
• Veränderung der Verbindlichkeiten, kurzfristigen Rückstellungen und passiven Rechnungsabgrenzungsposten	522	592	-2.385	-298
• Steuerzahlungen	-412	-83	-2.366	-156
Cash-Flow aus betrieblicher Tätigkeit	-2.146	191	-5.008	2.297
Cash-Flow aus dem Investitionsbereich				
• Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	-390	-1.859	-567	-2.840
• Zinseinnahmen	362	231	691	377
• Veränderung der Finanzanlagen	854	9.026	6.645	9.026
• Veränderung des Konsolidierungskreises abzgl. Liquider Mittel		-86		-86
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit	827	7.311	6.768	6.476
Cash-Flow aus dem Finanzierungsbereich				
• Dividendenzahlung	-2.212	-2.212	-2.212	-2.212
• Veränderung der Bankverbindlichkeiten	0	-5	-2	-74
• Zinsausgaben	-2	-17	-5	-19
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit	-2.214	-2.234	-2.218	-2.305
Zunahme/Abnahme der liquiden Mittel*	-3.533	5.268	-458	6.468
Liquide Mittel zu Beginn der Periode	25.886	17.573	22.812	16.373
Liquide Mittel am Ende der Periode	22.353	22.841	22.353	22.841

*Ausweis der kurzfristig liquidierbaren Wertpapiere erfolgt nicht mehr als Zahlungäquivalent. Betreffende Positionen wurden entsprechend angepasst.

Konzernzwischenabschluss (Juli – Dezember 2007)

Eigenkapitalveränderungsrechnung nach IFRS

	Aus- gegebene Stückaktien Anzahl	Gezeich- netes Kapital in T €	Kapital- rücklage in T €	Sonstige Rücklagen in T €	Ausgleichs- posten für Währungs- umrechnung in T €	Bilanz- gewinn in T €	Summe Eigenkapital in T €
Stand 30. Juni 2003	6.227.243	6.227	27.839	0	208	-27.972	6.303
Kapitalerhöhung vom 5. September 2003	6.227.243	6.227	2.491				8.718
Emissionskosten der Kapitalerhöhung			-384				-384
Steuereffekt auf Emissionskosten der Kapitalerhöhung			150				150
Kapitalerhöhung durch Options- ausübung	1.542.428	1.542	894				2.437
Eigenkapitalanteil aus Optionsanleihe			382				382
Jahresüberschuss						3.117	3.117
Ausgleichsposten Währungsumrechnung					3		3
Stand 30. Juni 2004	13.996.914	13.997	31.373	0	211	-24.855	20.725
Kapitalerhöhung durch Optionsausübung	729.150	729	534				1.263
Entnahme aus Kapitalrücklage			-27.001			27.001	0
Jahresüberschuss						5.994	5.994
Ausgleichsposten Währungsumrechnung					-27		-27
Stand 30. Juni 2005	14.726.064	14.726	4.906	0	184	8.139	27.955
Kapitalerhöhung durch Optionsausübung	19.385	19	25				45
Eigenkapitalanteil aus Optionsvergabe			101				101
Jahresüberschuss				2.317		5.712	8.029
Ausgleichsposten Währungsumrechnung					-154		-154
Stand 30. Juni 2006	14.745.449	14.745	5.032	2.317	30	13.851	35.976
Eigenkapitalanteil aus Optionsvergabe			501				501
Dividendenzahlung						-2.212	-2.212
Jahresüberschuss				4.595		1.683	6.278
Ausgleichsposten Währungsumrechnung					-11		-11
Stand 30. Juni 2007	14.745.449	14.745	5.533	6.912	20	13.322	40.532
Eigenkapitalanteil aus Optionsvergabe			326				326
Dividendenzahlung						-2.212	-2.212
Jahresüberschuss						4.967	4.967
Ausgleichsposten Währungsumrechnung					-71		-71
Stand 31. Dez. 2007	14.745.449	14.745	5.859	6.912	-51	16.078	43.543

Anhang zum Konzernzwischenabschluss

Grundsätze und Methoden der Rechnungslegung

Der ungeprüfte verkürzte Konzernzwischenabschluss wurde in Euro im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Der Konzernzwischenabschluss weist keine Veränderungen in den Rechnungslegungsgrundsätzen und -methoden gegenüber dem Konzernjahresabschluss des zum 30. Juni 2007 abgeschlossenen Geschäftsjahres 2006/2007 aus.

Unabhängig davon weisen wir darauf hin, dass in den Vorjahresberichtsperioden 2004/2005, 2005/2006 und 2006/2007 Entwicklungskosten in Höhe von insgesamt € 7,7 Mio. für die neue Produktgeneration SafeGuard Enterprise gemäß IAS 38 ergebnislastend aktiviert wurden. Die neue Produkt-Suite wurde im März 2007 in ihrer wesentlichen Funktionalität fertiggestellt und zum Verkauf freigegeben, so dass ab diesem Zeitpunkt mit der Abschreibung der aktivierten Entwicklungskosten begonnen wurde.

Im Konzernzwischenabschluss sind die Utimaco Safeware AG und alle Tochtergesellschaften nach der Methode der Vollkonsolidierung einbezogen.

Verschiedene Informationen und Anhangsangaben, die normalerweise zu einem nach IFRS erstellten Konzernjahresabschluss gehören, wurden verkürzt dargestellt oder weggelassen. Wir sind jedoch der Überzeugung, dass die dargestellten Anhangsangaben geeignet sind, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild zu vermitteln.

Zusammengefasste Erläuterungen zu Konzernbilanz und Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

(1) Sonstige kurzfristige Vermögenswerte

Angaben in T €	31. Dez. 2007	30. Juni 2007
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	621	503
Steuern	1.061	263
Forderungen an Mitarbeiter	32	18
Kautionen	69	33
Debitorische Kreditoren	5	10
Zinsforderungen	3	90
Übrige	12	12
	1.803	929

(2) Sonstige Verbindlichkeiten

Angaben in T €	31. Dez. 2007	30. Juni 2007
Personalvergütungen	1.224	2.294
Umsatz- und sonstige Steuern	1.218	781
Lohn- und Kirchensteuer	319	300
Sozialversicherungsbeiträge	177	133
Sonstige	98	669
	3.036	4.177

(3) Rückstellungen

Angaben in T €	31. Dez. 2007	30. Juni 2007
Ausstehende Urlaubstage	767	734
Sonstige		
Personalarückstellungen	200	2.415
Abgeltungsansprüche	34	34
Sonstige	1.087	1.233
	2.088	4.416

Die in den sonstigen Personalarückstellungen enthaltenen Rückstellungen für das 3-Jahres-Bonus-Programm (30. Juni 2007: TEUR 2.171) sind im ersten Halbjahr komplett ausgezahlt worden und betragen zum 31. Dezember 2007 TEUR 0.

(4) Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital beträgt zum 31. Dezember 2007 € 14.745.449,00 (zum 30. Juni 2007: € 14.745.449,00). Mit Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung vom 27. November 2007 wurde das Grundkapital um bis zu € 500.000,00 durch Ausgabe von bis zu 500.000 Inhaberstückaktien bedingt erhöht. Die Eintragung des neuen bedingten Kapitals 2007/I zur Erfüllung von Verpflichtungen aus einem Optionsprogramm erfolgte am 5. Dezember 2007.

(5) Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung wurde ab dem 1. Quartal des Geschäftsjahres 2007/2008 im Zuge der weiteren strategischen Ausrichtung des ehemaligen Segments Personal Device Security auf ein umfassendes 360° Lösungsangebot für Datensicherheit angepasst. Das neue Segment Data Protection umfasst neben den bisherigen SafeGuard Software-Produkten und komplettierenden Drittprodukten wie z.B. Smartcard-Reader nun auch die zuvor dem ehe-

maligen Geschäftsbereich Transaction Security zugeordneten Produkte SafeGuard MailGateway und SafeGuard CryptoServer. Die Vorjahreswerte wurden zu Vergleichszwecken ebenfalls entsprechend angepasst.

Das ehemalige Segment Transaction Security wurde nach dem verbleibenden Geschäft in Lawful Interception & Monitoring Solutions (LIMS) umbenannt und entwickelt Lösungen zur gesetzeskonformen Überwachung von Telekommunikationsdiensten unterschiedlichster Art.

Utimaco ist demnach in folgende zwei Geschäftsbereiche (Segmente) organisiert:

- Data Protection
- Lawful Interception & Monitoring Solutions (LIMS)

Erträge zwischen den Segmenten werden gesondert dargestellt. Grundlage für die Verrechnung von Lieferungen und Leistungen zwischen den Segmenten sind die gegenüber Kunden geltenden Marktpreise.

Segmentergebnis 2. Quartal

Angaben in T €	Data Protection		Lawful Interception & Monitoring Solutions		Eliminierung/ Allgemein		Summe	
	2007/08 Okt.-Dez.	2006/07 Okt.-Dez.	2007/08 Okt.-Dez.	2006/07 Okt.-Dez.	2007/08 Okt.-Dez.	2006/07 Okt.-Dez.	2007/08 Okt.-Dez.	2006/07 Okt.-Dez.
Externe Erträge	15.723	13.065	2.804	1.905	0	0	18.527	14.970
Erträge zwischen den Segmenten	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamterträge	15.723	13.065	2.804	1.905	0	0	18.527	14.970
Wareneinstand	-610	-476	-960	-195	-6	11	-1.577	-660
Abschreibungen	-552	-454	-12	-43	-107	-81	-671	-578
Operative Kosten	-8.290	-7.959	-729	-504	-1.704	-1.496	-10.723	-9.959
SW Aktivierung	0	1.102	0	0	0	0	0	1.102
Segmentbeitrag	6.270	5.278	1.103	1.164	-1.817	-1.566	5.556	4.875
Sonstige betriebliche Erträge/ Aufwendungen, netto							-40	-167
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit							5.516	4.709

Segmentergebnis 6-Monate

Angaben in T €	Data Protection		Lawful Interception & Monitoring Solutions		Eliminierung/ Allgemein		Summe	
	2007/08 Juli-Dez.	2006/07 Juli-Dez.	2007/08 Juli-Dez.	2006/07 Juli-Dez.	2007/08 Juli-Dez.	2006/07 Juli-Dez.	2007/08 Juli-Dez.	2006/07 Juli-Dez.
Externe Erträge	24.914	22.782	4.580	3.337	0	0	29.495	26.119
Erträge zwischen den Segmenten	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamterträge	24.914	22.782	4.580	3.337	0	0	29.495	26.119
Wareneinstand	-936	-654	-1.155	-477	0	-7	-2.091	-1.138
Abschreibungen	-1.102	-581	-27	-86	-211	-154	-1.340	-822
Operative Kosten	-15.426	-14.786	-1.345	-1.038	-2.920	-2.754	-19.691	-18.578
SW Aktivierung	0	1.811	0	0	0	0	0	1.811
Segmentbeitrag	7.450	8.571	2.053	1.736	-3.131	-2.915	6.372	7.392
Sonstige betriebliche Erträge/ Aufwendungen, netto							-12	-142
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit							6.360	7.250

Erklärung des Vorstands

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt, der Konzernzwischenlagebericht den Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und der Lage des Konzerns so darstellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, und dass die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.



Dipl.-Phys. Martin Wulfert
Vorstandsvorsitzender



Dipl.-Wirtsch.-Ing. Christian Bohne
Vorstand Finanzen